

## **Abschiebungen in Ludwigshafen: Ein Schicksal ohne Hoffnung!**

Der Ludwigshafener Verein „Respekt: Menschen“ äußert sich zu Abschiebungen und deren Auswirkungen auf Betroffene in Ludwigshafen.

**Ludwigshafen, Deutschland** - Ein dramatisches Thema beschäftigt Ludwigshafen: Die Abschiebungen! Der Verein „Respekt: Menschen“ erhebt schwere Vorwürfe und beschreibt Abschiebungen als ein furchtbares Ereignis, das die Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben für viele Menschen auslöscht. In einer Stellungnahme zu einem Artikel der RHEINPFALZ wird klar: Es geht nicht nur um kriminelle Ausländer, sondern auch um unschuldige Menschen, die in eine ungewisse Zukunft geschickt werden könnten.

Die aktuelle Situation in Ludwigshafen zeigt, dass 62 Ausländer unmittelbar ausreisepflichtig sind, vor allem aus dem Irak und der Türkei. Doch die Realität ist komplex: In diesem Jahr gab es lediglich zwei Abschiebungen! Die Stadtverwaltung nennt verschiedene Hinderungsgründe: Die Betroffenen sind oft nicht greifbar, es gibt Probleme bei der Flugreise, Zielländer verweigern die Aufnahme oder die Personen sind nicht reisefähig. Auch geplante freiwillige Ausreisen können die sofortige Abschiebung verhindern.

### **Rechtsstaatliche Schutzmechanismen**

Der Verein hebt hervor, dass unser Rechtsstaat klare Regeln hat. Schwerkranke dürfen nicht abgeschoben werden, und niemand sollte in ein Land geschickt werden, in dem Verfolgung

und Unrecht herrschen, wie beispielsweise in der Türkei. Diese gesetzlichen Schutzmechanismen sind entscheidend, um die Menschenrechte zu wahren und den Betroffenen eine faire Chance zu geben. Die Diskussion um Abschiebungen bleibt also angespannt und wirft viele Fragen auf, die nicht ignoriert werden können.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Ludwigshafen, Deutschland

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**